

SITZUNG

Sitzungstag:

09.01.2026

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

Vorsitzender

Landrat Johannes Huber

Niederschriftführer

Katja Altmeyer

SPD

Pia Bockhorn-Tüzün

CDU

Sven Eckert

Christoph Lothschütz

FWG

Margot Schillo

Bündnis 90/ Die Grünen

Christine Fauß

VOTUM

Harald Leixner

FDP

Peter Jakob

AfD

Jürgen Neu

Alwin Zimmer

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Thomas Danneck

Erster Kreisbeigeordneter Dr. Stefan Spitzer

Verwaltung

Christian Flohr

Carmen Gutendorf

Karla Hagner

Andrea Müller

Raphael Reichhart

Carsten Schnitzer

Christoph Schramm

Miriam Schultheiß

Peter Simon

Marc Wolf

Abwesend:

SPD

Marco Schneider

entschuldigt

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad

entschuldigt

Tagesordnung

**der Sitzung des Kreisausschusses am Freitag, dem 09.01.2026, um 09:00 Uhr,
im Sitzungsraum 2 der Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49, in 66869 Kusel**

Öffentlicher Teil

1. Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistages
hier: Haushalt 2026 - Vorstellung der sozialen Sicherung und der freiwilligen Leistungen
2. Informationen

Nicht öffentlicher Teil

3. Personalangelegenheiten
4. Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Kreisausschuss -Sitzung am 09.01.2026 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11 davon anwesend: 10
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis

Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistages

hier: Haushalt 2026 - Vorstellung der sozialen Sicherung und der freiwilligen Leistungen

Marc Wolf (Leiter der Abteilung 4) stellte die aktuellen Zahlen zur sozialen Sicherung vor und verwies auf deutliche Ausgabensteigerungen, insbesondere in der Jugendhilfe (Kitas, Heimerziehung). Ursachen seien Anpassungen in der Eingliederungshilfe, geringere Landeserstattungen und steigende Personalkosten; der Landkreis trage 5,6 % der Gesamtkosten. Weitere Herausforderungen bestünden bei der Unterbringung sogenannter „Systemsprenger“, im Fachkräftemangel (Pflege, Betreuung), steigenden Entgelten im ambulanten Bereich sowie fehlenden Erstattungen im U18-Bereich. Auch Unsicherheiten in der Asylpolitik erschwerten die Haushaltsplanung.

Margot Schillo (FWG) äußerte Zweifel an der Ausgabenentwicklung, forderte mehr Prävention und eine stärkere Förderung ambulanter Hilfen. Sie verwies auf komplexere Falllagen in der Jugendhilfe, sprach Gebührenerhöhungen kritisch an und thematisierte die Finanzierung von Kinderbetreuung, Erzieherstellen sowie Sprachbeauftragte ohne eigenes Deputat.

Herr Wolf erläuterte Eingruppierungs- und Refinanzierungsregelungen, kritisierte die Toleranzquote bei Betreuungsplätzen und beschrieb die Bedarfsplanung sowie die Abrechnung über Tagessätze. Die praktische Umsetzung der Weiterleitungsregelung nach § 14 entspreche nicht immer der gesetzlichen Vorgabe. Er berichtete außerdem über hohe Fluktuation und personelle Belastungen.

Pia Bockhorn-Tüzün (SPD) erkundigte sich über die Übernahme von Krankheitskosten ukrainischer Geflüchteter. Herr Wolf erklärte, diese würden vollständig von der AOK übernommen.

Harald Leixner (VOTUM) bezweifelte belastbare Zahlen zu Änderungen bei Asylbewerberleistungen. Herr Wolf verwies auf veraltete Daten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingegangen waren, beendete der Vorsitzende die Diskussion zum Thema „Soziale Sicherung“ und übergab Herrn Reichhart (Referat Finanzen) das Wort, der im Anschluss die freiwilligen Leistungen vorstellte.

Harald Leixner (VOTUM) forderte eine bessere Koordination der Nahwärmeplanung, während Peter Jakob (FDP) den fehlenden Fortschritt bei Infrastrukturmaßnahmen kritisierte.

Christine Fauß (B90/Grüne) erkundigte sich nach dem Gesamtkonzept zu „Gleis 3“.

Dr. Stefan Spitzer (Erster Kreisbeigeordneter) betonte, dass nicht einzelne Positionen, sondern die Gesamtsumme der Überschreitungen des Höchstbetrags für freiwillige Leistungen das zentrale Problem darstelle.

Da keine weiteren Wortmeldungen eingingen, schloss der Vorsitzende die Diskussion. Er kündigte an, dass der Haushalt am 26.01. in der Sitzung des Kreistages zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Kreisausschuss -Sitzung am 09.01.2026 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11 davon anwesend: 10
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis

Informationen

Der Vorsitzende teilt mit, dass ihm keine Informationen zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegen.

Die Sitzung begann um 09:00 Uhr und endete gegen 10:20 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
Gez.
(Johannes Huber)
Landrat

Die Schriftführerin:
Gez.
(Katja Altmeyer)
Verwaltungsangestellte